

# Christoph März

1867 - 1931

Maler · Musiker · Pastor



Karlheinz Weis

Veröffentlichungen des Geschichtsvereins Prümer Land Bd. 54

# Inhaltsverzeichnis

Inhalt .....	5
Grußworte .....	7
Vorwort des Verfassers .....	9
<b>I. Der Eschfelder Pastor Christoph März .....</b>	<b>13</b>
1. Lebensdaten .....	14
2. Die Pfarrei Eschfeld .....	14
3. Der neue Pastor in Eschfeld .....	15
4. Lehrjahre als Maler und Studienreisen .....	17
5. Priester und Mensch - eine besondere Persönlichkeit .....	25
6. Die Jahre der Eschfelder Kirchengemälde .....	26
7. Die Ausstellung von Kunst und bäuerlichem Gerät in Eschfeld .....	28
8. Das Fest des letzten Pinselstrichs .....	30
9. Christoph März und Ewald Mataré Ein Eifelpastor fördert junge Künstler .....	32
10. Der Musiker und Komponist .....	40
Heitere Lieder .....	40
Geistliche Musik .....	51
Werkverzeichnis der Kompositionen .....	53
11. Die Ausmalung weiterer Kirchen .....	59
12. Der Priester und seine Gemeinde .....	60
Helfer in Notsituationen .....	60
Religiöses Leben in der Pfarrei .....	61
Lebenslanges Lernen .....	62
Kirchlich-weltliche Feste .....	63
Das neue Pfarrhaus und der Tod des Pastors .....	68
<b>II. Gemälde und Skizzen .....</b>	<b>73</b>
1. Der Kreuzweg .....	74
2. Genrebilder, Interieurs, Gebäude und Ortsansichten, Portraits .....	80
3. Skizzen .....	91

<b>III. Die Ausmalung von Kirchen und Kapellen und des Pfarrhauses in Steffeln</b> .....	<b>95</b>
Vorbemerkung .....	96
1. Die Pfarrkirche in Binscheid (1901) .....	96
2. Die Pfarrkirche in Eschfeld, das Hauptwerk des Pastors (1906-21) .....	98
Idee und Absicht der Gemälde .....	98
Zur stilistischen Einordnung .....	100
Inhaltliche Gliederung .....	103
Deckengemälde .....	105
Wandgemälde und Holztäfelung .....	112
Humor in der Malerei .....	118
3. Das Pfarrhaus in Steffeln (1921/22) .....	124
4. Die Kreuzkapelle in Neuerburg (1922) .....	128
5. Die Pfarrkirche in Utscheid (1922/23) .....	129
6. Die Pfarrkirche in Wißmannsdorf (1923) .....	132
7. Die Pfarrkirche in Wiebelskirchen (1923/25) .....	136
Idee und Absicht der Gemälde .....	136
Zur stilistischen Einordnung .....	138
Inhaltliche Gliederung .....	144
Deckengemälde .....	145
Wandgemälde .....	150
Chorraum und Altarbild .....	154
Humor in den Gemälden der Kirche .....	156
8. Die Waldkapelle in Erden (1927) .....	159
9. Die Kapelle in Wawern (1930/31) .....	163
<b>IV. Anhang</b> .....	<b>171</b>
1. Erinnerungen an den Pastor .....	172
2. Inschriften und Signaturen in den Kirchen .....	179
3. Helfer bei der Ausmalung der Eschfelder Kirche .....	180
4. Urteile des Pastors und zeitgenössische Meinungen über die Malerei .....	182
5. Würdigungen des Werkes von Pastor März .....	186
6. Ausstellungskatalog 1912/13 .....	190
7. Literatur und Quellen, Abbildungsnachweis .....	194

Dieses Buch beschreibt Leben und Werk des Eschfelder Pastors

## Christoph März,

einer außergewöhnlichen Persönlichkeit mit vielfältiger künstlerischer Begabung.

Nicht verwunderlich somit, dass er ein etwas unkonventionelles Leben führte, wie man es nicht unbedingt vom Landpastor einer 400-Seelen-Pfarrei erwartet.

So erfährt der Lebensweg des unermüdlich-rastlos tätigen Mannes eine ausführende Würdigung, wobei dann schnell deutlich wird, dass die seelsorgliche Betreuung seiner Pfarrei, die primäre Aufgabe eines Pastors, trotz aller äußeren Betriebsamkeiten nicht zu kurz kam.

Pastor März forderte und förderte seine Pfarrkinder, aber er mutete ihnen auch manches zu (um nur seine vielen Reisen in europäische Kulturzentren oder die wiederholten Aufenthalte an den Kunstakademien in Düsseldorf und Berlin zu nennen).

Musikalisch hochbegabt, richtete er einen Kirchenchor ein, gründete zwei Orchester, übernahm deren Leitung, schrieb und komponierte ein großes Repertoire von Musikstücken, das von heiteren Liedern bis zu vierstimmigen Messen reichte.

Aber mehr noch als die Musikstücke verweisen heute die sichtbaren Zeugen seiner künstlerischen Tätigkeit auf seine besondere malerische Begabung.

Naturgemäß nimmt deshalb eine detaillierte Beschreibung der Malereien von Pfarrer März in den vielen Gotteshäusern der näheren und weiteren Umgebung den größten Raum ein, so dass dieses Buch gleichzeitig auch als Führer durch die Kirchen und Kapellen in Binscheid, Eschfeld, Wißmannsdorf, Wiebelskirchen, Erden und Wawern dienen kann.

Trotz der Verschiedenheit der Orte behält der Maler immer seinen einfachen volkstümlichen Stil bei, der all seine belehrenden religiösen Bilder auszeichnet.

Mit über 200 Abbildungen lädt das Buch geradezu zum Betrachten und Lesen ein und bewirkt angesichts der oft humorvollen Darstellungen und Gedanken des Malers bestimmt manches Schmunzeln.

Wer sich auf die Arbeiten von Pastor März einlässt, wird sich der Wirkung dieser eigenwilligen, aber bemerkenswerten Bilderwelt nicht entziehen können.

ISBN 3-931478-18-1